



Bewerbungstipps für Schülerinnen und Schüler

Noch ein paar Tipps für die Bewerbungsunterlagen:

- ⇒ Im Lebenslauf unter der Überschrift Schulbildung werden die Schulen aufgeführt, die besucht wurden und wann die Schule voraussichtlich beendet wird. Man sollte die Fächer nennen, die einem Spaß gemacht haben, in denen man besonders gut war und die einen Bezug haben zu der angestrebten Ausbildung.
- ⇒ Auch praktische Erfahrungen sollten im Lebenslauf erwähnt werden (Ferienjobs, Praktika, Hilfen im familiären Betrieb). Vielleicht gab es in der Schule eine Schülerfirma, in der „mitgemacht“ wurde. Das finden Ausbilder meistens sehr gut, darum sollte das unbedingt im Lebenslauf stehen.
- ⇒ Praktika, die nicht mit dem Berufswunsch identisch sind, im Anschreiben evtl. erklären oder begründen. (Betriebe sind irritiert, wenn jemand sich zum Beispiel als Kfz-Mechatroniker bewirbt, bisher aber nur Praktika als Einzelhandelskaufmann oder Erzieher gemacht hat.)
- ⇒ Hobbys sollten unbedingt genannt werden. Dieser Punkt kann die Persönlichkeit abrunden, das heißt, der Betrieb kann sich ein besseres Bild von der Person machen, die sich bewirbt. Wer zum Beispiel im Verein Mannschaftssport, wie Basketball spielt, gilt als teamfähig. Betriebsvertreter fragen im Vorstellungsgespräch gern danach.
- ⇒ Es ist günstig, immer zwei Zeugnisse beizulegen, um Tendenzen aufzuzeigen. Natürlich möglichst positive Tendenzen!!

Typische Fragen der Betriebe **im Vorstellungsgespräch:**

- Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Warum möchten Sie gerade diesen Beruf erlernen?
- Was wissen Sie über diese Ausbildung?
- Welche anderen Berufe hatten Sie noch im Blick? (Es sollten ähnliche oder verwandte Berufe sein. Sonst entsteht der Eindruck, sie/er weiß nicht, was Sie/er will. Für den Betrieb ein Unsicherheitsfaktor)
- Warum glauben Sie, dass Sie für diesen Beruf geeignet sind?
- Wie stellen Sie sich Ihre Ausbildung vor?
- Was haben Sie nach der beruflichen Ausbildung vor? (Aufpassen! Nicht alle Betriebe finden es gut, wenn man nach der Ausbildung ein Studium anstrebt. Besser ist es, deutlich zu machen, dass man innerhalb des Unternehmen aufsteigen möchte)
- Welche Schulfächer liegen Ihnen, welche nicht so? Und warum?
- In Ihrem Zeugnis steht etwas zum Sozialverhalten, erklären Sie mir dies! (Sollte dies nicht gerade positiv ausfallen, wäre es günstig dies eigenständig anzusprechen und zu erläutern.)
- Krankheitstage/Fehltage werden hinterfragt! (Erklärung bereit haben)
- Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit? (Lesen und Computer reichen nicht)
- Was sind Ihre Stärken und Ihre Schwächen?
- Erzählen Sie uns etwas über sich selbst!

Fragen, die man selbst im Vorstellungsgespräch stellen

kann

oder

Wie man sich selbst positiv einbringen kann

- Wie ist das Unternehmen aufgebaut, welche Abteilungen gibt es?
- Werde ich an einem einzigen Arbeitsplatz ausgebildet oder lerne ich mehrere Abteilungen kennen?
- Welche Arbeiten darf ich während der Ausbildung machen?
- Gibt es einen festen Ausbildungsplan? Darf ich diesen einmal sehen?
- Mit welchen Personen werde ich zusammenarbeiten?
- Gibt es noch andere Auszubildende in Ihrem Unternehmen?
- Was erwarten Sie von Ihren künftigen Auszubildenden?
- Wo befindet sich die Berufsschule?
- Wann findet der Berufsschulunterricht statt (wöchentl., oder Blockunterricht)
- Wie lange dauert die Probezeit?
- Was werde ich während der Ausbildung verdienen?
- Wie stehen die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
- Evtl. erklären, warum man trotz schlechter Noten für die Ausbildung/für den Betrieb geeignet ist.

Tipp:

Ein vorbereiteter Zettel mit Fragen, macht einen positiven Eindruck, da man dann erkennen kann, dass sich die Person auf das Gespräch vorbereitet hat.

Es hat nicht geklappt?

Trotzdem ist es sinnvoll, gründlich darüber nachzudenken, was die Gründe dafür waren.

Wenn du herausgefunden hast, was deine Fehler waren, kannst du es beim nächsten Mal besser machen. Vielleicht musst du dir aber einfach nur etwas mehr Mühe geben?

Du kannst jedoch auch in der Firma anrufen und fragen, warum sie deine Bewerbung abgelehnt haben.

Gründe für das Scheitern können sein:

- Eine Zeugnisnote, die wichtig ist, ist noch nicht gut genug.
- Schlechtes, fehlerhaftes Anschreiben
- Fehlende Unterlagen

Also: Alles doppelt überprüfen und auch andere einen Blick in die Unterlagen werfen lassen.

Viele Augen sehen mehr!